

Wien am 31 Oktober 1904.

Großgütiger Herr Dr. Schänkel!

Erlauben Sie mir, wenn ich
 noch nicht meinem gewöhnlichen Dank
 für die liebenswürdige Übersendung
 Ihrer reizenden Frotte, sage. Ich habe
 die freundliche Gabe sehr geschätzt und
 glaube, außerordentlich viele Herren dies
 auffallend in Wien, wollen sofort von
 Ihnen — mit mir ist es Ende October.

Großgütiger Herr Dr. Schänkel, bin
 entzückt, bedanke mich, daß Sie
 die reizenden Bilder nicht auf
 mich haben. Besonders die großgütigen
 Herr Doctor, vermehrt mir allen
 Freigebens Dank für Ihre reifen
 Gaben. In der größten Freigebung
 freundlich

Margareten Levy.

